

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des
Gemeinderates Heinrichsthal

im Sitzungszimmer der Gemeinde Heinrichsthal
am Donnerstag, den 07.04.2016 um 19.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde vom Bürgermeister die ordnungsgemäße Ladung des Gemeinderats und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und folgendes beschlossen:

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
	<p>Vor der Behandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte teilte Bürgermeister Schramm mit, dass er zu den Tagespunkten 2 und 3 die anwesenden Zuhörer mitdiskutieren lassen möchte, falls der Gemeinderat damit einverstanden ist.</p> <p>Aus dem Gemeinderat kamen dazu keine Einwände.</p>	
1.	<p><u>Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.03.2014 (ÖT)</u></p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zugesandt. Einwendungen wurden nicht erhoben.</p>	einstimmig
2.1	<p><u>Beratung und Beschlussfassung Neugestaltung Freizeitgelände mit Errichtung einer Freizeithütte</u></p> <p>Bürgermeister Schramm erläuterte zunächst, dass bereits seit einem Jahr die Diskussion über die Aufwertung des Freizeitgeländes geführt wird und nun ein von Architekt Dipl. Ing. Tropp gefertigtes Konzept mit dem Neubau einer Freizeithütte vorliegt. Das Amt für Ländliche Entwicklung fördert solche Maßnahmen mit bis zu 60 %.</p> <p>Nachteil des Standortes ist, dass die Zuwegung über die Ortsstraßen durch Wohnbebauung führt.</p> <p>Seitens des Gemeinderates wurde noch einmal die Notwendigkeit der Größe und des Bedarfs einer Freizeithütte diskutiert.</p> <p>In der Diskussion mit den Zuhörern stellte sich heraus, dass insbesondere bei spontanen Treffen Jugendlicher der Verkehrslärm als auch laute Musik bis spät in die Nacht die Hauptprobleme sind. Gegen die Nutzung des Freizeitgeländes tagsüber z.B. für Grillen oder Kartoffelbraten bestehen überhaupt keine Bedenken.</p> <p>Es wurde deshalb angeregt, eine Benutzungsordnung für das Freizeitgelände zu erlassen, die Regelungen enthält, dass die Lärmbelästigung der Nachbarschaft nachts auf ein Minimum beschränkt und die Einhaltung auch überwacht wird.</p> <p>Außerdem soll zur Schallminderung der bereits vorhandene Erdwall zwischen der Wohnbebauung in der Spessartstraße und der Freizeithütte erhöht werden.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat stimmt der Neugestaltung des Freizeitgeländes mit der Errichtung einer Freizeithütte zu.</p>	einstimmig

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
2.2	<p><u>Antrag auf Baugenehmigung der Gemeinde für die Neugestaltung des Freizeitgeländes mit Errichtung einer Freizeithütte</u></p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Planunterlagen wurden vorgelegt. Mit dem Bauantrag soll noch beantragt werden, dass der Erdwall zwischen der Spessartstraße und dem Freizeitgelände erhöht werden darf. Ansonsten werden keine Einwände erhoben. Die Planunterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Aschaffenburg weiterzuleiten.</p>	einstimmig
3.	<p><u>Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zur WLA</u></p> <p>Bürgermeister Schramm erläuterte, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 15.2.2016 sich die Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Aschaffenburg vorgestellt hat. Die WLA will im gesamten Landkreis wegen des erhöhten Bedarfs weitere Sozialwohnungen errichten und sucht dafür entsprechende Grundstücke von Gemeinden. Die Gemeinden stellen der WLA die Baugrundstücke zur Verfügung und werden dadurch Gesellschafter.</p> <p>Die Gemeinde Heinrichsthal ist im Bereich des Bebauungsplans Heigenbrückerstraße Eigentümerin der Baugrundstücke Eichenstr. 11 und 13. Die WLA würde im Rahmen des B-Plans 2 Wohnhäuser mit mehreren Wohnungen errichten.</p> <p>In der Diskussion mit den anwesenden Zuhörern wurde deutlich, dass die umliegenden Bewohner der Grundstücke in der Eichenstraße die Errichtung von Sozialwohnungen in keinster Weise befürworten. Es wird befürchtet, dass sich die Menschen nicht in die Ortsgemeinschaft integrieren und für den nur 860 Einwohner zählenden Ort belastend sein werden. Man sieht keine Vorteile für die Gemeinde und wünscht sich eine Befragung aller Bürger Heinrichsthals.</p> <p>Der Gemeinderat ist deshalb damit einverstanden, dass das Thema in die Tagesordnung der Bürgerversammlung Ende des Jahres aufgenommen wird und bis dahin keine weiteren Beratungen im Gemeinderat stattfinden.</p>	
4.	<p><u>Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe Beschaffung Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr</u></p> <p>Von der Verwaltung wurden 3 Angebote zur Beschaffungsliste der Feuerwehr eingeholt. Die Angebote wurden mit dem Kommandanten besprochen. Das günstigste Angebot hat die Fa. Handelsforum mit 7.685,44 € abgegeben.</p>	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat beschließt, die Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr bei der günstigst anbietenden Fa. Handelsforum aus Würzburg zum Preis von 7.865,44 € zu beschaffen.</p>	einstimmig
5.	<p><u>Bürgerfragestunde</u></p> <p>*** fragt nach dem Stand der Planungen für den Umbau der Spessarthalle und ob auch der Außenbereich genutzt werden soll.</p> <p>Bürgermeister Schramm antwortet dazu, dass im Außenbereich nur die Erneuerung der Pflasterung geplant ist und die Planungen im Innenbereich sich sehr problematisch gestalten, weil bei Umbaumaßnahmen der gesamte Brandschutz für die Halle mit einbezogen werden muss.</p>	
6.	<u>Verwaltungsmitteilungen des Bürgermeisters</u>	
6.1	<p>In dieser Woche ist das Buswartehäuschen geliefert und montiert worden.</p> <p>Für die Gestaltung der Glasflächen können Vorschläge beim Bürgermeister eingereicht werden.</p>	
6.2	<p>Die Jugendlichen wünschen für ihren Jugendraum noch einen Herd und eine Spülmaschine.</p> <p>Vor einer Entscheidung sollen dazu Gespräche mit der Jugendleiterin geführt werden.</p>	
7.	<p><u>Anfragen und Anregungen von Gemeinderatsmitgliedern</u></p> <p>Zu diesem TOP wurde nichts vorgetragen.</p>	
	<u>Nichtöffentlicher Teil</u>	